

Inserate werden in der Verlag's Erpedition Neustadt-Dresden Markt-Nr. 2 angenommen.

Der Dampfswagen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Correspondenz.

† Meissen, 28. Februar. Am 26. d. M. wurde hier von den umwohnenden Guttsbesitzern ein öconomischer Verein gegründet, der in vielfacher Beziehung unter ähnlichen Vereinen Sachsens eine ehrenvolle Stellung einzunehmen verspricht. Die Zahl der Mitglieder stieg schon am Tage der Gründung auf 85, und es theilte sich an demselben die intelligentesten Landwirthe der Meißner und Lommahscher Pflege. Das Verdienst, diesen Verein in einer Gegend in's Leben gerufen zu haben, wo die Landwirthschaft anerkannt auf einem musterhaften Standpuncte steht, gebührt dem Rittergutspachter Steiger zu Löthain, Rittergutsbesitzer Dehmigen auf Scharfenberg und Guttsbesitzer Lommahsch in Planitz. Zum Vorstand wurde Guttsbesitzer Lommahsch in Planitz und zum Stellvertreter desselben Steiger in Löthain gewählt. Auch der Bürgermeister von Meissen und der Regierungs Rath Keuning erfreuten den Verein mit ihrer Anwesenheit. Rittergutspachter Steiger in Löthain, der als tüchtiger Deconom auch in weitem Kreise bekannt ist, wies in einem ebenso gründlichen als ausführlichen Vortrage die Vortheile nach, welche eine Fruchtfolge nach 10 Arten vor der sogenannten Dreifelder-Wirthschaft habe. Er zeigte, daß nach dem ersteren Wirthschaftssystem der sächsische Acker nahe an 5 Thlr. mehr Reingewinn abwerfe; zugleich wurde aber auch allgemein anerkannt, daß es zweckmäßig sei, jene Fruchtfolge auf den Landgütern nur dann durchzuführen, wenn zuvor eine Zusammenlegung der vereinzelt Feldstücke erfolgt ist. — Nächsten Sonnabend legt die hiesige Spinnschule eine öffentliche Probe ihrer Leistungen ab.

Getreidepreise.

Namen ort Orte.	Datum	Preis	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			Rs.	ng.	Rs.	ng.	Rs.	ng.	Rs.	ng.	Rs.	ng.
Dresden	Februar 28.	von bis	4 20	—	4 —	3 —	1 26	4 25	—	—	—	—
Meissen	Febr. 26.	von bis	—	—	3 22	2 18	1 10	3 20	—	—	—	—
Virna	Febr. 26.	von bis	4 15	4 25	3 20	2 22	1 15	3 25	—	—	—	—
Radeburg	März 2.	von bis	4 18	4 28	4 —	2 23	1 14	4 —	—	—	—	—
Rosßwein	März 2.	von bis	4 17	4 25	4 —	2 17	—	3 15	—	—	—	—

Dresden. Das Schock Stroh 5 Thlr. 20 Rgr. bis 6 Thlr. — Rgr.
Der Centner Heu — " 20 " " " " 25 "
Radeburg. Haidekorn: 3 Thlr. 12 Rgr. bis 3 Thlr. 23 Rgr.
Eingegangen: 350 Scheffel Getreide.

Butterpreise in Dresden vom 23. Febr. bis 2. März 1853
die Kanne 12 Rgr. — Pf. bis 12 Rgr. 5 Pf.
— in Virna (26. Febr.) 12 " 5 " 13 " —
— in Rosßwein (2. März) 12 " 4 " 13 " 2 "

Getreide-Börse in Dresden. Den 24. Februar 1853.
Der Umsatz in Weizen bleibt beschränkt, da die Consumenten gezwungen sind nur das Nothwendigste zu kaufen. Die Waare wie sie hier gebraucht wird, ist von anderen Getreideplätzen zu den hier bestehenden Preisen nicht zu beziehen, unsere Producenten aber, denen ein anderer Ausweg zum Verkauf geboten, verkaufen weißen Weizen nicht unter 60 Thlr., braunen Weizen nicht unter 58 Thlr., welche Preise demüthigt werden mußten. Von Roggen wurde Mehreres zu 49—49½ Thlr. verkauft. Gerste in guter Waare wird zu 34 Thlr. gern genommen. Hafer ist nach Qualität von 18—22 Thlr. bezahlt worden. Spiritus 9½ Thlr. gef.

Edictalladung.

Nachdem der Schmiedemeister Johann Friedrich August Mohr zu Coswig seine Insolvenz angezeigt und auf Eröffnung des Concursprozesses angetragen hat, auch kommender

12. März 1853

zum Liquidationstermine angefaßt worden ist, so werden Amtswegen alle bekannte und unbekannt Gläubiger gedachten Mohrs unter der Verwarnung, daß sie beim Nichtanmelden von dem Creditwesen gänzlich ausgeschlossen, und nach Befinden der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, hiermit öffentlich geladen, im gedachten Liquidationstermine zu rechter früherer Gerichtszeit persönlich und resp. durch die Vormünder oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte, welche von Ausländern mit gerichtlich anerkannten Vollmachten zu versehen sind, an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen unter Beifügung der Urkunden oder sonstigen Beweismittel anzuzeigen, mit dem bestellten Concursvertreter über die Richtigkeit und unter sich über die Priorität ihrer Forderungen in den vorschristmäßigen Sägen und spätestens binnen sechs Wochen zu verfahren und zu beschließen, und

den dreißigsten April 1853

der Bekanntmachung eines Präclustobescheids, wegen der Außengebliebenen sub poena publicati, sich zu versehen, hienächst aber

den einundzwanzigsten Mai 1853,

welchen man zum Verhör und womöglich Treffung eines Vergleiches anberaunt hat, wiederum persönlich und resp. bevormundet, oder durch hinlänglich legitimirte, auch zu Abschließung eines Vergleiches instruirte Bevollmächtigte, an Amtsstelle alhier zu rechter früherer Gerichtszeit zu erscheinen, mit dem Curator litis sowohl, als unter sich die Güte zu pflegen, auch womöglich mit einander einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche im Termine ausbleiben, oder sich gar nicht, oder doch nicht deutlich erklären, einwilligend werden erachtet werden.

Dafern ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte, so ist

der vierte Juni 1853

zu Involution der Acten, Behufs Abfassung eines Amtsbescheides, anberaunt worden.
Auswärtige haben zu Annahme künftiger Vorladungen bei 5 Thaler Strafe in der Nähe des Amtes wohnende Bevollmächtigte zu bestellen.

Rönigl. Justizamt Moritzburg, den 27. November 1852.

Ovenzel.

(20)

(25)

E d i c t a l l a d u n g.

Nachdem der Satsbrüder Johann Gottlob Dröbner zu Rähnitz seine Insolvenz hier angezeigt, und zu dessen Vermögen dem zu Folge der Concursproceß zu eröffnen gewesen, so werden Amtswegen alle bekannten und unbekanntem Gläubiger Dröblers hiermit geladen, bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtigem Creditwesen, und bei Verlust der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu dem auf

den 19. März 1853

anberaumten Liquidationstermine an hiesiger Amtsstelle zu rechter früher Gerichtszeit in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, mit dem geordneten Concursvertreter über deren Richtigkeit und nach Befinden unter sich über deren Priorität zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen, und sodann

den 7. Mai 1853

der Abfassung eines Präclustobescheides und dessen Publikation, unter der Verwarnung, daß solcher im Falle des Außenbleibens Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, gewärtig zu sein, hierauf aber

den 28. Mai 1853,

Vormittags 10 Uhr, bei 5 Thaler Strafe in Person anderweit an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, unter sich die Güte zu pflegen, und womöglich einen Vergleich abzuschließen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden für in dem Beschluß der Mehrzahl einwilligend werden angesehen werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 11. Juni 1853

der Introtulation der Acten, und

den 23. Juli 1853

der Publikation eines Locationsbescheides sub poena publicati gewärtig zu sein.

Auswärtige Gläubiger haben bei je 5 Thaler Strafe in der Nähe hiesigen Justiz-Amtes wohnende Bevollmächtigte zu bestellen.

Königl. Justiz-Amt Moritzburg, den 10. December 1852.

(30)

Ovenzel.

B e k a n n t m a c h u n g.

An hiesiger Amtsstelle soll künftigen

ersten April 1853

das an der Dresdner-Freiburger Chaussee allhier gelegene Erblehngericht sammt Zubehör, wie solches auf Fol. 65 des Grund- und Hypothekenbuchs für Tharand eingetragen, ingleichen eine Wiesenparzelle, auf Fol. 53 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großopitz, und ein Stück Holzboden, auf Fol. 189 des Grund- und Hypothekenbuchs für Tharand eingetragen, freiwillig, und zwar die ersteren beiden Grundstücke zusammen, das letztere gesondert, versteigert werden. Auf dem Erblehngerichte haftet die volle Gasthofs- und Brauereigerechtigkeit, sowie das Recht zum freien Schlachten und Backen, und gehören zu demselben Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sowie Garten. In der Landesimmobiliarbrandkasse sind die Gebäude, beziehentlich einschließlic der Brauereigeräthschaften, auf 7062½ Thlr. abgeschätzt worden.

Alle Kauflustigen haben sich daher an obgedachtem Termintage an hiesiger Amtsstelle vor Mittags XII. Uhr anzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit glaubhaft auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, dann aber Mittags XII. Uhr der Versteigerung des Erblehngerichts und der Wiese zusammen, und des Holzbodens gesondert, vorbehaltlich der Auswahl unter den Bicitanten von Seiten des Verkäufers, sowie des Abschlusses in der Sache mit dem Meistbietenden oder sonst Bescheidung zu versehen.

Die besonderen Verkaufsbedingungen, sowie eine nähere Beschreibung dieser Besitzung, sind aus den diesfalligen öffentlichen Anschlägen an hiesiger Amtsstelle und im Erblehngerichte allhier zu ersehen.

Königl. Justizamt Gröllenburg zu Tharand, am 15. Februar 1853.

(31)

Richter.

N o t h w e n d i g e S u b h a s t a t i o n.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die Herr Carl August Eröbisch auf der Bahnwiese bei Bordinger zugehörigen, in Bordinger Flur gelegenen Grundstücke — Folia 33, 34, 37 und 40 des Grund- und Hypothekenbuchs des Dorfes Bordinger, so unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten zusammen, auf 6835 Thlr. — —, und zwar das Weinberggrundstück Folium 33 (Brandcataster-Nr. 47) incl. der als Realrecht darauf haftenden, 1200 Thlr. — —, taxirten Bier- und Weinschankgerechtigkeit — enthaltend die Parzellen Nr. 49, 53, 55, 56, 57, 58, 59, 60 des Flurbuchs, Bier Tausend Zwei Hundert Siebenzig Thaler — —, das Weinberggrundstück Folium 34 (Brandcataster-Nr. 47), enthaltend die Parzellen Nr. 50, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67 des Flurbuchs, Ein Tausend Drei Hundert und Zwanzig Thaler — —, das Feld- und Wiesengrundstück Folium 37, enthaltend die Parzellen Nr. 52 und 54 des Flurbuchs, Ein Tausend Thaler — —, und das Feldgrundstück Folium 40, enthaltend die Parzelle Nr. 152 des Flurbuchs, Zwei Hundert Fünf und Vierzig Thaler — — dorfsgerichtlich gewürdert worden,

den Zehnten Mai 1853

An hiesiger Justizamtstelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Amtswegen werden daher Erstehungslustige hierdurch geladen, gedachten Tages, des Vormittags und längstens vor 12 Uhr Mittags an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen und sich anzugeben bei Vermeidung der Ausschließung vom Bicitiren, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen, hierauf aber, wenn die zwölfte Stunde Mittags ausgeschlagen haben wird, der Auslösung und Zuschlagung der zu versteigernden Grundstücke an den Meistbietenden unter den für nothwendige Subhastationen bestehenden Bestimmungen sich zu versehen.

Die Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke, ingleichen das Verzeichniß der darauf haftenden Lasten, ist aus den an hiesiger Amtsstelle und in der Reihenschänke zu Bordinger aushängenden Anschlägen nebst Beisügen mit Mehrtem zu ersehen.

Königl. Justiz-Amt Moritzburg, den 11. Februar 1853.

(32)

Ovenzel.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll die dem Häusler Johann Gottlob Wetters gehörige, sub Nr. 16 des Brand-Catasters, sub Nr. 9 des Steuer-Catasters, und auf Fol. 9 des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene **Häuslernahrung** nebst Zubehör zu Friedersdorf, welche von den Ortsgerichten mit Berücksichtigung der Oblasten auf 201 Thlr. — — — gewürdet worden,

den 6. Mai 1853

öffentlich versteigert werden.

Das Nähere besagen die an Hermsdorfer Gerichtsstelle und in den Schänken zu Lausa und Hermsdorf aushängenden Anschläge.

Hermsdorf, am 26. Januar 1853.

Herrlich Schmidelsche Gerichte daselbst.

Beschoner, G. D.

(85)

Auction.

Die zum Nachlasse des Herrn Pfarrer Ernst August Worm zu Zanneberg bei Wilsdruff gehörigen Gegenstände, als: Pretiosen, Meublement, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Glas- und Porzellanwaaren, Spiegel, Wäsche, Betten, Matratzen, Kleidungsstücke, ein vierstücker Kutschwagen u. c., sollen

den 17. und 18. März 1853,

von früh 9 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags 1 bis 5 Uhr,

um's Meistgebot und gegen sofortige Baarzahlung im Pfarrhause zu Zanneberg versteigert werden, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß Cataloge in der Expedition dieses Blattes ausgegeben werden, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Meissen, am 21. Februar 1853.

Dr. Springer.

(7)

Getreidebörse.

Von Montag, den 7. März an finden die Versammlungen der Getreidebörse im Locale des **Café de Paris** am Postplatz statt. Der Eingang ist durch die Thüre zum Garten.

Außerdem tritt mit diesem Tage folgende veränderte Einrichtung in Kraft:

Der Zutritt zu den Börsenversammlungen ist nur noch gegen zu lösende Eintrittskarten gestattet, welche entweder auf die Person lautend und für alle Börsenversammlungen bis Ende Juni dieses Jahres gültig ausgestellt werden, oder solche sind, welche nur zum einmaligen Zutritt an dem betreffenden Tage berechtigen. Für eine Karte der ersteren Art sind ein- für allemal fünf Neugroschen, für eine Karte der letzteren jedesmal zwei Neugroschen zu entrichten.

Die Ausgabe dieser Karten geschieht zum ersten Male nächsten Freitag, den 4. März, während der Börsenversammlung im bisherigen Locale, später an jedem Börsentage von Vormittags 11 Uhr an im neuen obenangezeigten Locale.

Dresden, den 1. März 1853.

Der Börsenvorstand.

(74)

Guten ostind. und westind. Reis,

vorzüglich bester Qualität, sehr schön weiß und langkörnig, das Pfund 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 25 Pf. bis 3½ Ngr., durchgehends alle Sorten noch billiger vom 1/8tel Centner an.

Erfurter und schlesische Graupen,

alle Sorten, das Pfund 15 Pf., 18 Pf., 20 Pf., 25 Pf. bis 3 Ngr., noch billiger bei größern Partieen.

Echten Mocca, fein braun und grünen Java, grün Portorico, f. Domingo und andere gutschmeckende **Caffees** zu sehr billigen Preisen.

Homöopathischen Gesundheits-Caffee, vom Herrn Hofrath Dr. Schwarz empfohlen, à Pfund 24 Pf.

Festen weissen Zucker, das Pfund 4½ Ngr., extra fein das Pfund 5 Ngr. bis 5½ Ngr.

Guten alten Rum, die Kanne 10 Ngr., 12 Ngr., 15 Ngr. bis 20 Ngr., bei einigen Kannen noch billiger, empfiehlt

F. W. Vitzthum

in Dresden, große Frauengasse Nr. 22, nächst dem Jüdenhof.

(80)

Die Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik

von **T. Washington Beyer,**

Dresden, Bautzner Strasse Nr. 719,

empfiehlt sich zu Annahme von Aufträgen auf alle Arten Eisenguss, Erbauung jedweder Maschinen, Fertigung einzelner Maschinen-Theile, und verspricht nächst sorgfältigster Ausführung die möglichst schnellste und billigste Bedienung. (80)

Eine solide und anständige Familie, welche mehre Jahre in Dresden gelebt hat, und sich nun in die Provinz zurückwünscht, sucht entweder eine **Gastwirthschaft** oder ein **Handelsgeschäft** in der Provinz, am liebsten auf dem Lande, zu übernehmen, jedoch vorerst pachtweise. — Auskunft zu ertheilen, oder versiegelte und frankirte Offerten anzunehmen, will so gütig sein Herr Knauth in Dresden, Lüttichaustraße Nr. 29, 3. Etage.

(80)

Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schönen, großen, gekupperten Packetschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetsfahrts-Actien-Gesellschaft, welche sowohl in den elegant eingerichteten Cajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Uebersahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Rhein“, Capt. Popp, den 15. März.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg der Schiffsmakler Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, und in Dresden Nitzschner & Spalteholz (Eisenschiffahrts-Comptoir).

(20)

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: 3 Millionen Gulden,

übernimmt Versicherungen zu festen billigen Prämienätzen, sowie außerdem nächst allen andern Arten Versicherungen auch solche auf Leibrenten, wofür sie die höchstmöglichen Renten gewährt.

Die Gesellschaft macht ihre Versicherten nicht verbindlich zu Nachzahlungen, und gestattet alle möglichen Erleichterungen und Vortheile.

Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Agentur für Dresden und Umgegend.

(75)

H. F. Fischer, Marienstraße.

Verkaufsanzeige.

Veränderungshalber soll die in Röhrsdorf bei Königsbrück an der von dieser Stadt nach Großenhain führenden Straße gelegene, aus

- a) dem ganz neu und massiv erbauten, 2 Stock hohen, 2 Keller, 5 heizbare Stuben, 8 Kammern, 1 Küche, Tanzsaal und Bodenraum enthaltenden Wohnhause;
- b) der ebenfalls neu und massiv erbauten, mit 1 Tenne, 2 Panseln, 1 Wagenschuppen und 1 Keller versehenen Scheune;
- c) dem vor neun Jahren neu erbauten, ganz massiven Stallgebäude mit den dazu erforderlichen Räumen, und
- d) dem ganz neu erbauten, mit Ziegeln gedeckten Streuschuppen

bestehende Schänk- und Gastwirthschaft, wozu noch 13 Acker 55 D.-Ruthen Areal an Feld, Wiese und Kiefern-Hochwald, welche Grundstücke vom Dorfe die zunächst gelegenen sind, auch Torfstich und Torfschuppen gehören, schnell und billig verkauft werden.

Das Grundstück kann gegen sofortige Anzahlung einer nur geringen Summe sogleich übernommen werden, auch können 814 Thlr. gegen vierprozentige Verzinsung darauf stehen bleiben.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Besitzer dieses Grundstücks Johann Gottlob Helfer zu Röhrsdorf.

Zu verkaufen und den 1. April dieses Jahres zu übernehmen ist eine

Mahl- und Oelmühle, sammt Bäckereigebäude,

in ausgezeichnete Lage bei Dohna, an dem starkströmenden und aushaltenden Müglißfluß (das „rothe Wasser“ genannt), mit eignem, aus Quadern neuerbauten Wehr, unmittelbar an einer ins Gebirge nach Böhmen führenden Chaussee, 1½ Meile von Dresden, 20 Minuten von der Säch.-Böhm. Eisenbahn, ¼ Stunde von der Elbe, enthaltend 18 Scheffel Feld, Wiese u. s. w., auch werthvolle Steinbrüche. Die Mahlmühle hat zwei amerikanische Gänge nebst Reinigungsmaschine, und das neu- und massivgebaute Bäckereigebäude einen gewöhnlichen Holzbackofen und einen Kohlenbackofen sammt Dampfkessel. Die vorhandene Wasserkraft gestattet die Hinzufügung noch mehrerer Mahlgänge. Näheres bei

Adv. F. L. Günz,

(27)

Dresden, Wallstraße Nr. 4.

Mühlen-Verkauf.

Beim Ortsveränderung soll in der Nähe Dresdens ein Mühlengrundstück mit einem Mahlgang, 11½ Ellen Gefälle, mit aushaltender Wasserkraft, wo sofort ein zweiter Mahlgang angelegt werden kann, verkauft werden.

Dazu gehört ein Scheffel Areal, und es kann die Bäckerei mit Schankwirthschaft, da ein schöner Tanzsaal vorhanden, mit ausgeübt werden. Preis Thlr. 2800 mit einer Anzahlung von 1000 Thlr. Näheres durch

Fr. Alb. Röthing,

(86)

Dresden, große Brüdergasse Nr. 17.

Vortheilhafter Hausverkauf.

In einer Dresden benachbarten Provinzialstadt, Sitz eines Königl. Bezirksgerichtes, ist ein sehr geräumiges und wohlgelegenes, vollkommen massives Hausgrundstück in ganz baulichem Zustande, nebst Seitengebäude, zur Benutzung als Wohnhaus oder Anlegung eines Destillations-, Fabrik- oder sonstigen kaufmännischen Geschäfts, wie ein solches bereits sehr schwunghaft darin betrieben worden, sich eignend, unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Specielle Auskunft ertheilt auf mündliche und portofreie schriftliche Anfragen

Advocat Gustav Schmid,

Dresden, Ecke der Sporer- und Schöffergasse Nr. 17.

Ein sehr angenehm gelegenes, neues, massives Haus mit Garten, in welchem Schankwirthschaft betrieben wird, in der Nähe von Dresden, ist für einen annehmbaren Preis zu verkaufen und mit 1500 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Näheres: große Meißner Gasse Nr. 16, im Gewölbe. (8)

Hausverkauf.

Erbtheilungshalber ist ein auf hiesiger Wilddruffer Gasse gelegenes, mit 960 Steuer-Einheiten belegtes Hausgrundstück unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt

Dresden, am 23. Februar 1853.

Advocat Fedor Geyer,

(9)

gr. Schießgasse Nr. 1.

Haus- und Feld-Verkauf.

Einige Häuser in Radeburg, in guter Lage, von 700 bis 1000 Thlr., sowie einige gutgelegene Feldgrundstücke, stehen sofort zu verkaufen, und ertheilt auf portofreie Anfrage Nachricht der Auctionator

(20)

Johann Gottlieb Richter.

Bekanntmachung.

Eine Brandstelle von einer Windmühle in Pottschapplitz, Kannewitzer Antheils, nahe bei Bischofswerda gelegen, wozu 1347 Thlr. Brandkasse und einige Scheffel Feld gehören, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Bauergutsbesitzer Müller hierselbst. Seufwitz, am 6. Februar 1853. (10)

Verkauf der Elbschiffmühle bei Dresden.

Die zwischen Dresden und Neudorf gelegene Elbschiffmühle, sammt drei dazu gehörigen Gebäuden, schönem Garten und der Restauration, das „Elbschlößchen“ genannt, welche mit Bäckerei versehen ist, nebst 2 Scheffeln Feld, soll mit 4000 Thlr. Anzahlung billig verkauft werden. Näheres wird ertheilt bei dem Besitzer im Hinterhause eine Treppe. (11)

In Mockritz bei Dresden steht eine **Echeune** von 41 Ellen Länge und 16 Ellen Tiefe zum Abtragen billig zu verkaufen. Näheres ertheilt der Schmiedemeister **Bortmann** daselbst. (10)

Die **Brauerei des Erbgerichts Herzogswalde** steht Familienverhältnisse halber anderweitig zu verpachten. Bewerber darum können das Nähere erfahren beim Inspector **Unteutsch** daselbst. (45)

Ein **Gasthof** oder eine **Restauration** wird ehebaldigst zu pachten gesucht. Die Expedition dieses Blattes weist auf portofreie oder mündliche Anfragen den Suchenden nach. (39)

Gesucht wird sogleich zu pachten oder zu kaufen eine **Dorffrämerei** oder ein sonstiges Geschäft. Adressen werden in Dresden, Serbergasse, beim Herrn Kaufmann **Unger** angenommen. (71)

Feld- und Garten-Saamen,

großes Magdeburger Cappus-Feldkraut, à Loth 1 Ngr., $\frac{1}{2}$ Pfd. 5 Ngr.; engl. rothe Riesen-Möhren, à Loth 1 Ngr., $\frac{1}{2}$ Pfd. 5 Ngr.; gelbe, runde, holländ. Zwiebel, à Loth 1 Ngr., silberweiße, blutrothe, schwefelgelbe, à Loth 2 Ngr.; Runkelrüben, à Kanne oder $\frac{1}{2}$ Pfd. 3 Ngr.; weiße Zuckerrüben, à Kanne 4 Ngr., Turnips oder Ochsenhorn, 4 Ngr.; Würzburger, 5 Ngr.; gelbe Kohlrüben, $\frac{1}{2}$ Pfd. 5 Ngr.; früher Dresdner Callat, à Loth 1 Ngr.; Prinztopf, größten Cyrius, Blutsorell, à Loth 2 Ngr. **Cataloge** über Saamen und Pflanzen sind gratis zu haben bei **August Vogel**, Blumen- und Saamengewölbe am Taschenberg, Eckhaus der Schloßgasse. (52)

Neue ächte Rigaer und Pernauer Kron-Säelelnsaat, sowie **rothe und weisse Kleesaat**, empfiehlt zum billigsten Preise

J. G. Geyer,

(56) Dresden, Annengasse Nr. 1.

Das Rohrstubllager

von **F. Erler**, Dresden, gr. Oberseergasse Nr. 16, empfiehlt in großer Auswahl: Wiener, englische und Hamburger Stühle, mahagoniartig gemalt, sowie von Kirschbaumholz, und verspricht die möglichst billigen Preise. (40)

Zur Beachtung.

Hiermit erlaube ich mir, dem geehrten Publikum von Roffen und dess. n. Umgebung höflichst anzuzeigen, daß ich von jezt an und fortwährend **fertige Kleidungsstücke** in neuester Façon und in den modernsten Stoffen vorräthig habe, und bitte, mich bei vorkommendem Bedarf gütigst mit ihrem Besuche zu beehren. Für reelle Arbeit und billige Bedienung werde ich stets besorgt sein.

Schneidermeister **Edmund Kaspar**
in Roffen.

(53)

Schmiedehandwerkszeug-Verkauf.

Ein vollständiges **Schmiedehandwerkszeug** ist sofort zu verkaufen: Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 41. (73)

Sonntag, den 6. März,

Nachmittags 3 Uhr, und nach Befinden folgenden Tag, sollen in der Wohnung der verw. Zimmermeister **Regel** in Niederpöyritz Nr. 43 eine große Partie

Zimmerhandwerkszeug und andere Effecten,

im Ganzen 819 Nummern umfassend, gegen sofortige baare Bezahlung freiwillig versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. (2)

Ein Hamburger Wagen,

ein- und zweispännig zu fahren, steht Umzugs halber billig zu verkaufen. Herr Gasthofsbesitzer **Richter** in Steinbach bei Radeburg wird die Güte haben, denselben zu zeigen und nähere Auskunft zu ertheilen. (25)

Eine gute **Drehmandel** ist zu verkaufen: Dresden, Siliengasse Nr. 8, parterre links. (6)

Eine gebrauchte, noch in bestem Zustande befindliche **Balkenwaage** von 10 Centnern Tragkraft, nebst Schalen, ist des fehlenden Raumes wegen billig zu verkaufen in Dresden, Schloßgasse Nr. 28. (12)

Gebäckne Birnen, gebäckne Äpfel, Borsdorfer, Renetten, Rothhäuchen, Tiefäugelchen und Musäpfel sind zu verkaufen: Dresden, an der Elbe Nr. 20, im Gutschmid'schen Hause, parterre. (81)

Lumpen, Knochen u. s. w. werden im Ganzen wie im Einzelnen zu den höchst möglichsten Preisen eingekauft bei **Serberger** in Laubegast.

(50) Auch sind mehre Centner Düngelumpen zu verkaufen.

Gesuch an die Herren Organisten und Orgelspieler überhaupt.

Wir bedürfen ein Exemplar des bei dem Verleger nicht mehr zu erhaltenden Werkes:

Orgel-Museum, herausgegeben von **Karl Geißler**, Band 6 apart (III. Jahrg.). Meissen, W. Gödsche.

und ersuchen diejenigen Herren Besitzer desselben, welche gesonnen sind, uns diesen Band käuflich zu überlassen, um gefällige Angabe, zu welchem Preis dies geschehen kann.

(18) Englische Kunstanstalt von **A. H. Payne** in Leipzig.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar starke lichtbraune, 13 Viertel hohe **Zugpferde**, im besten Stande, die sich vorzüglich in Bier- und Mühlwagen eignen, stehen sofort zu verkaufen. Wo? sagt der Gastwirth **Dittrich** in den Hütten bei Schlottwitz im Müglitzthale. (62)

Rindvieh-Versteigerung.

Nächstkommenden Dienstag den 8. März, Nachmittags 2 Uhr, sollen im Gute Nr. 15 zu Grana, 7 Stück **Reiskühe**, darunter drei hochtragende, sowie 4 Stück zweijährige **Kalben**, gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

(84)

J. C. Schulze.

Nicht zu übersehen.

Eine braune **Süßnerhündin**, 4 Jahr alt, welche gut sucht, steht, apportirt, und auf allen Stellen zu gebrauchen ist, ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Zu erfragen in Neustadt-Dresden, Kohlmarkt Nr. 12, parterre. (63)

Ein **Hund**, Jagdrace, ist billig zu verkaufen: in Dresden, große Reitbahngasse Nr. 25, part. rechts. (38)

Ausverkauf

fertiger Kleidungsstücke zu herabgesetzten Preisen wegen Geschäftsaufgabe.

(12)

Heinrich Adam,
Dresden, Pirnaischer Platz.

Nicht zu übersehen.

In Dresden, Friesengasse Nr. 2, 1. Etage, werden zu den billigsten Preisen getragene Herren- und Damen-Kleidungsstücke für große und kleine Personen, sowie reinliche Betten, Wäsche und Stühle ausverkauft. (57)

5000 und 2200 Thlr. werden gegen erste und vorzügliche Hypothek auf Landgrundstücke gesucht durch die öconom. Agentur in Dschah. (17)

Thlr. 4000 und Thlr. 1000 sind künftige Dstern gegen hypothekarische Sicherheit zu verleihen, sowie ich gegen gleiche Sicherheit Summen bis zu jedem Belang beschaffe. Friedr. Barnag in Dresden, Queckbrunnen Nr. 5. (39)

33,000 Thlr. sollen in Posten nicht unter 2000 Thlr. zu Dstern d. J. gegen sichere Hypotheken und Zinsen à 4 Proc. ausgeliehen werden. Näheres durch den Registrator Pöland in Roswein. (36)

Der Sparverein

für das Loschwitzer Kirchspiel beginnt mit diesem Monat seine Wirksamkeit aufs Neue, und ladet hiermit zur Theilnahme ein. Dieselben Herren, welche im vorigen Jahre das Amt der Vorsteher gefälligst übernommen hatten (nämlich die Herren Kaufmann **Bunge**, Baumeister **Glich**, Mühlenbesitzer **Gensel**, Weinbergbesitzer **Nichter** in Loschwitz, Gemeindevorstand **Zeibig**, Weinbergbesitzer **Leuschke** in Wachwitz und Gemeindevorstand **Sahre** auf dem Weissen Hirsch) haben sich auch heuer dazu bereit finden lassen, und werden, nebst dem Unterzeichneten, jedem Sparlustigen gern nähere Auskunft ertheilen.

Loschwitz, am 1. März 1853.

(64)

Regel, Vorstand.

Adamscher Gasthof zu Moritzburg

vis-à-vis der hinteren Seite des Gasthofs
au bon marché.

Nachdem ich den Adamschen Gasthof pachtweise übernommen, so zeige ich dies dem geehrten Publikum gehorsamst an und wird es mein Bestreben sein, das mir früher geschenkte Vertrauen durch gute billige Speisen und Getränke zu erhalten.

Heinicke,

bis Neujahr 1853 Pächter im Gasthofs
au bon marché.

(43)

Die Auswanderungs-Haupt-Agentur
von **Hoppe & Comp.** in Dresden,
ist auf portofreie Anfragen zu jeder Auskunft mit Vergnügen bereit. (35)

Heiraths-Gesuche.

Eine Wittwe, angehende 30zern, mit einem Vermögen von Thlr. 5000, wünscht sich mit einem Geistlichen oder Lehrer, eine Wittwe in den mittlern 30zern, im Besitz von Thlr. 2000, mit einem Beamten oder Geschäftsmann, und eine Wittwe von mindestens Thlr. 20,000 Vermögen, angehende 20zern, mit einem Kaufmann zu verheirathen, und wird hierauf Reflectirenden, nach Angabe ihrer Verhältnisse u. s. w., sowie Befügung einer Nachweisungs-Gebühr für erste Bemühung, unter Adresse F. Nr. 599 Z., poste rest. franco Dresden, niederzulegen, das Nähere mitgetheilt. (22)

Zwei junge Leute, welche Dstern d. J. die Neustädter Realschule besuchen, finden in einer anständigen Familie in ganz gesunder Lage unter den billigsten Bedingungen und liebevoller Behandlung noch freundliche Aufnahme in Wohnung und Kost. Näheres in Dresden, Birlengasse Nr. 4, 3 Treppen rechts. (30)

Eine anständige Wittwe, in der Pirnaischen Vorstadt wohnend, sucht bis zum 1. April ein Paar junge Leute, die eine höhere Anstalt besuchen, in Kost und Logis zu nehmen. Das Nähere ist äußere Pirnaische Gasse Nr. 45, im Gewölbe, zu erfragen. (41)

Ein oder zwei Knaben, welche in Dresden die Schule besuchen wollen, können in einer anständigen Familie gegen billiges Honorar in Kost und Logis genommen werden. Näheres zu erfragen in Dresden, Bauhner Straße Nr. 41, in den „drei Kronen“, parterre. (37)

Es wird ein Mädchen vom Lande oder aus einer kleinen Stadt von einer anständigen Familie in Pension gesucht. Das Nähere zu erfahren in der Expedition dieses Blattes. (44)

(4) Eine anständige Familie in Neustadt-Dresden sucht unter sehr billigen Bedingungen einen jungen Menschen von 8 bis 15 Jahren in Kost und Logis zu nehmen. Näheres zu erfragen im Milchgewölbe, Königsstraße Nr. 26.

Es können noch einige junge solide Mädchen Theil nehmen am gründlichen Unterricht im Weisnähen, Sticken und allen weiblichen Arbeiten, wenn es gewünscht wird, mit französischer Conversation. Näheres: Dresden, Waisenhausstraße Nr. 26 parterre rechts. (78)

Eine Familie in Dresden sucht ein oder zwei Pensionnaire. Näheres: Dresden, große Oberseergasse Nr. 41, 1 Treppe. (77)

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welche allein dasteht, wünscht einige junge Mädchen, welche irgend ein Institut hier besuchen wollen, in Kost und Logis zu nehmen. Näheres in Dresden, Augustusstraße Nr. 5, parterre. (55)

In einer unweit Dresden gelegenen amerikanischen Mahlmühle, deren Besitzer nicht daseibst wohnhaft ist, wird ein **Werkführer**, der sich durch glaubhafte Zeugnisse über seine Fähigkeit ausweisen kann, zur Verwaltung derselben zum 16. April gesucht. Alles Weitere auf frankirte Zusendung unter A. D. 5, poste restante Dresden. (27)

Ein mit der Holzkultur vertrauter **Jäger** kann zu Dstern Anstellung finden durch die öconom. Agentur in Dschah. (16)

Gesucht wird ein **Dachziegelstreicher**: in der Ziegelei zu Strehlen bei Dresden. (63)

Ein Bierbote,
welcher cautionsfähig ist, wird gesucht in der Brauerei zu Oberwartha bei Bilsdruff. (74)

In der Oberlöbzig wird zum 1. April eine tüchtige, arbeitsame **Stallmagd** gesucht. Näheres zu erfragen auf dem „Russen“ daseibst. (42)

Für einen wohlherzogenen Knaben, der sich der **Kaufmannschaft** widmen will, wird gegen Vergütung eines angemessenen Lehrgeldes ein **Lehrherr** gesucht. Hierauf Bezug habende Adressen werden unter der Chiffre A. B. Nr. 5, poste restante Dresden, franko erbeten. (38)

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlzogener Knabe, welcher Lust hat, **Sattler** zu werden, findet zu Ostern ein Unterkommen beim Sattlermeister **Blüher** in Neustadt-Dresden, Kasernenstraße Nr. 8. (9)

Lehrlings-Gesuch.

Ein gebildeter Knabe, welcher Lust hat, **Schneider** zu werden, findet einen Lehrmeister: Dresden, Breitegasse Nr. 19, 3 Treppen. (9)

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Bäcker** zu werden, kann zu Ostern d. J. ein Unterkommen finden. Näheres ertheilt man: Dresden, Breitegasse Nr. 6, part. (14)

Ein Knabe von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, die **Schuhmacher-Profession** zu erlernen, kann antreten in Dresden, Schrebergasse Nr. 18, 4. Etage. (28)

Ein Knabe rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat, **Bäcker** zu werden, kann ein Unterkommen finden beim Bäckermeister **H. Birke**, Dresden, äußere Rampische Gasse Nr. 6. (58)

Ein gesitteter Knabe, am liebsten vom Lande, der Lust hat, **Schuhmacher** zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten: Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 11, 2 Tr. (61) **Karl Liebstein**, Schuhmachermeister.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, **Töpfer** zu werden, kann ein gutes Unterkommen finden bei dem Töpfermeister **Benath** in Wilsdruff. (68)

Eine gute Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen am Jahrmart abhanden gekommenen großen schwarzen **Neufundländer** mit Messinghalsband und Steuer-Nummer 90 in Dresden, Altmarkt Nr. 26, im Gewölbe, abgibt. (24)

Bekanntmachung.

Unterzeichnetem ist im Monat Januar ein **goldner Siegelring** abhanden gekommen. Derselbe ist glatt und von älterer Form; der Stein ist blau und in selbigen ein Wappen gravirt, in dessen Mitte sich ein L. befindet. An einer Seite ist der Stein ausgebrochen.

Der ehrliche Finder, oder wer sonst sichern Nachweis liefert, erhält eine gute Belohnung.

Burkhardswalde bei Meissen.

(26)

Paul Lommasch, Gutsbesitzer.

(60) Ein **Diamanten-Ring** ist verloren gegangen, auf dem Wege von Potschappel nach Hainsberg. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben bei dem Berghautboist

Ettner in Potschappel.

Eine **Uhr** ist gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei

(72)

Gottlieb Kreuz,
in Großdittmannsdorf.**Für die Herren Destillateure, Kaufleute, Gastwirthe &c.**

Für 2 Thlr. pr. Cour. ist durch die Buchhandlung von **Robert Schäfer** in Dresden, Ecke der Schloß- und Wilsdruffer Gasse, zu beziehen:

Die practische Destillirkunst

oder

vollständige Anweisung zur Anfertigung aller einfachen und doppelten Branntweine, französischer und deutscher Liqueure, **Matafia's** u. s. w., auf kaltem Wege, mittelst ätherischer Oele und durch Extraction, sowie auf warmem Wege durch Destillation;

und

der vorzüglichsten und besten Sorten Rums, Cognacs, Franzbranntweine, nebst Angabe, den rohen Branntwein, der sowohl aus Getreide, als aus Kartoffeln gewonnen, auf die sicherste und zuverlässigste Weise — mit und ohne Kohle, auf kaltem Wege und durch Destillation zu entfuseln, und Mittheilung aller hierüber bestehenden sogenannten Geheimnisse,

von **A. Th. F. Schulz**,

Apotheker und wirklichem Mitgliede des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland.

Ein Anhang liefert die Anweisung zu der jetzt üblichen Umarbeitung der Presshese oder Pfund-Bärme zu ganz trockenem Hefenpulver, wodurch diese ihre völlige kräftige Wirkung, ohne zu verderben, Jahre lang behält.

Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage.

Dieses Werk ist in Folge einer vieljährigen practischen Erfahrung unter völliger Garantie bearbeitet, und enthält nicht nur alle über Destillirkunst bestehenden sogenannten Geheimnisse, sondern auch die gründliche Anleitung zum Destilliren überhaupt, deren practische Erlernung oft theuer bezahlt wird.

Zugleich sind demselben die ganz neu entdeckten Vorschriften zur Anfertigung eines den Indischen noch übertreffenden Rum's, Cognac's und Franzbranntwein's, sowie des Weinsprits, von dem jetzt so bedeutende Quantitäten nach dem Auslande verschickt werden, beigelegt, welcher auf eine äußerst leichte und billige Weise in jedem Locale und in jeder Quantität hergestellt werden kann.

Jedem Abnehmer wird übrigens die Bedingung gemacht, die darin enthaltenen Vorschriften nur für sich allein zu benutzen, und solche Niemand Andern mitzutheilen.

Man verlange: die practische Destillirkunst vom k. pr. approbirten Apotheker Schulz in Berlin (für 2 Thlr.). (1)

In der **Arnold'schen** Buchhandlung in Dresden, in den unterzeichneten und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Zur Selbstanfertigung vieler Handels-Artikel:

Der industriöse Geschäftsmann

oder 400 Anweisungen

zur Fabrikation vieler Handels-Artikel,

als köstliche Weine, Rum, Aquavite, Essige, Parfümerien, Essenzen und vorzügliche Seifen, Firnisse, Extracte, Choccoladen, Nostriche, Stiefelwischen, Tinten, feiner Mäucher-

pulver, Räucherkerzen, Dunscheextracte, Wagenliqueure, Universalpflaster, Sarsaparillpulver u. s. w.

Von **C. F. Simon**, Chemiker. Dritte Auflage. Preis 25 Sgr.
Für Materialisten, Restaurateure, Techniker und jeden andern Geschäftsmann ist dies Buch sehr nützlich. — Durch Anfertigung dieser Fabrikate und Handelsartikel kann man sich ein starkes Vermögen erwerben.

Auch bei **C. F. Fleischer** in Leipzig — Schnuphasen'sche Buchhandlung in Altona — Götsche'sche Buchhandlung in Schneeberg und Meissen — Engelhardt in Freiberg — Defoi in Chemnitz — Dümler in Eddau — Schöps in Bittau zu haben. (25)

Bei Louis Bauer (Musikalien-Handlung) in Dresden ist
soeben erschienen:

Gedenkblatt.

Ade, du schöne Welt!

Lied von Berthold Auerbach.

für eine Alt- oder Bassstimme mit Pianofortebegleitung von

Rudolph Beyer aus Wiltben,

gestorben zu Dresden am 20. Januar 1853.

Preis 5 Ngr. (21)

Bei Heinrich Matthes in Leipzig erschienen soeben, und ist in
allen sächsischen Buchhandlungen vorräthig zu haben:

Handbuch

des im

Königreich Sachsen

geltenden

Unterthanen- und Heimathsrechts,

mit besonderer Berücksichtigung der sämtlichen deshalb
neuerdings erlassenen Gesetze.

Zum allgemeinen Gebrauche namentlich für die Gemeindebeamten
von Stadt und Land.

Bearbeitet von

Herrmann von Bose,

Amts-Actuar zu Goldsch.

8. 18½ Bogen. eleg. broch. Preis 15 Ngr. (19)

In G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner), in Dres-
den, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, ist zu haben:

H. H. Krelle: Die Fabrikation der

Preß- oder Pfundhese,

sowie der künstlichen Gährungsmittel für Branntweindrenner
und Weißbäcker. Nach bewährten Verfahrungsarten. Zweite

Auflage. 8. geh. Preis: 10 Sgr.

Enthält, außer den Belehrungen über die Hese im Allgemeinen,
die Darstellung der Preßhese nach den besten Verfahrungsarten, ferner
die Bereitung verschiedener Kunsthesen oder Gährungsmittel für die
Branntweindrennerei, und die Bereitung verschiedener künstlicher Gäh-
rungsmittel für die Bäckerei, nach den bewährtesten Vorschriften. (70)

(48) Preisermäßigung.

Bei Löser Wolf in Dresden, Webergasse Nr. 9,
sind zu haben:

A. v. Langenn, Moritz, Herzog und Kurfürst von Sachsen.
Eine Darstellung aus dem Zeitalter der Reformation.
Leipzig 1841. 2 Bde. 8. eleg. geb.
Statt 5 Thlr., für 2 Thlr.

A. v. Langenn, Herzog Albrecht der Beherzte, Stammvater
des königlichen Hauses Sachsen. Eine Darstellung aus
der sächsischen Regenten-, Staats- und Cultur-Geschichte
des 15. Jahrhunderts, größtentheils aus archivalischen
Quellen. Leipzig 1838. 8. eleg. geb.
Statt 3 Thlr. 7½ Ngr., für 1 Thlr. 10 Ngr.

Zittmann, Geschichte Heinrich des Erlauchten, Markgrafen

zu Meissen und im Osterlande und Darstellung der Zu-
stände in seinen Landen. Leipzig 1850. 2 Theile in 1
Bande. 8. eleg. geb. für 25 Ngr.

Maier, Geschichte der Landgrafen und Herzöge von Leuch-
tenberg. München 1841. Mit Titelbild. 8. br.
Statt 13 Ngr., für 4 Ngr.

Wolf, Maximilian Joseph, des ersten Königs von Baiern
kurze Lebens- und Regierungsgeschichte. München 1836.
8. br. Statt 6 Ngr., für 2½ Ngr.

Preusker, Blicke in die vaterländische Vorzeit, Sitten, Sa-
gen, Bauwerke und Geräthe, zur Erläuterung des öffent-
lichen und häuslichen Volkslebens im heidnischen Alter-
thume und christlichen Mittelalter der sächsischen und an-
grenzenden Lande. Mit 530 Abbildungen auf 8 Kupfer-
tafeln. Leipzig 1841. 3 Bde. 8. br.

Statt 3 Thlr., für 1 Thlr.

Wichtig für Schulbibliotheken.

Bei Löser Wolf in Dresden, Webergasse Nr. 9,
sind zu beigestellten billigsten Preisen zu haben:

J. A. Fischer (Schulinspector in München), Deutscher Ju-
gendgarten. Gesammelte Parabeln, Gleichnisse, Erzäh-
lungen, Legenden, Beispiele aus dem wirklichen Leben ic.
München 1833. 4 Bände. 8. br.
Ladenpreis 1 Thlr., für 8 Ngr.

Löhr, das Buch der Bilder, Geschichten und Lehren für
Kindheit und Jugend. Mit 12 color. Bildern. Leipzig
o. J. 8. cart. Ladenpreis 2 Thlr., für 8 Ngr.

Derselbe, Menschenleben in mancherlei freudigen und trau-
rigen Begebenheiten. Mit 10 color. Bildern. Leipzig
o. J. 8. cart. Ladenpreis 2 Thlr., für 8 Ngr.

Derselbe, die ernstesten und lustigsten Dinge in der Familie
Ehrthal. Mit 10 color. Bildern. Leipzig o. J. 8. cart.
Ladenpreis 2 Thlr., für 8 Ngr.

Becker, Reisen für die Jugend und ihre Freunde. Leipzig
1840 — 1843. 4 Bde. 8. cart. Mit Kupfern.
Ladenpreis 4 Thlr., für 20 Ngr.

Adler, die jungen Seefahrer oder seltsame Schicksale der
Zwillingsbrüder Wienholdt auf ihrer Reise durch Europa,
Afrika und Amerika. Mit color. Abbildungen. Meissen
o. J. 8. cart. neu. Ladenpreis 1 Thlr., für 12 Ngr.

Spir und Martius, Reise nach Brasilien, für die Jugend
bearbeitet von J. v. Hefner. Augsburg 1846. 2 Bde.
gr. 8. geb. Mit Abbildungen.
Ladenpreis 1 Thlr. 24 Ngr., für 16 Ngr.

Manby's Reise nach Grönland im Jahre 1821. Aus dem
Englischen von Michaelis. Leipzig 1823. 12. cart. Mit
4 color. und 2 schwarzen Kupfern nebst einer Karte.
Ladenpreis 2 Thlr. 5 Ngr., für 10 Ngr.

Sonntag, den 6. März, Casino in Strehlen. (45)

Jugendverein,

Sonntag, den 6. März, in der Gastwirthschaft zu Hä-
nichen, wozu ergebenst einladen

(46)

die Vorsteher.

Zum Jugendverein,

nächsten Sonntag, als den 6. März, im Gasthofe zu
Sachsborn, laden ergebenst ein

(47)

die Vorsteher.

Zum Jugendverein,

Sonntag, den 6. März, in der Schankwirthschaft zu Mer-
bitz, laden höflichst ein

(48)

die Vorsteher.

Sonnabend, den 5. März,

Extra-Concert im Gasthof zu Altfranken von
dem Freiherrn von Burgl'schen Bergmusik-Chor. Entrée
à Person 2½ Ngr. Nach dem Concert **Ballmusik.**

(49)

Hierzu ladet ergebenst ein

Fuchs.

Sonntag, den 6. März,

Tanzmusik in der Restauration zu Niedersiedlitz,
wozu ergebenst einladet

(49)

G. S. Vezold.